

Telenummer: QZH (Formularsatz nicht für das Finanzamt!)

1	<input checked="" type="checkbox"/> Einkommensteuererklärung	<input type="checkbox"/> Antrag auf Festsetzung der Arbeitnehmer-Sparzulage
2	<input type="checkbox"/> Erklärung zur Festsetzung der Kirchensteuer auf Kapitalerträge	<input type="checkbox"/> Erklärung zur Feststellung des verbleibenden Verlustvortrags
3	Steuernummer	13/422/63585

An das Finanzamt
 4 Charlottenburg
 Bei Wohnsitzwechsel: bisheriges Finanzamt

Allgemeine Angaben Telefonische Rückfragen tagsüber unter Nr. _____

Steuerpflichtige Person (stpfli. Person), nur bei Zusammenveranlagung: Ehemann oder Person A *) (Ehegatte A / Lebenspartner[in] A nach dem LPartG)
 Identifikationsnummer (IdNr.) *) Bitte Anleitung beachten.
 7 65 841 927 095
 Name
 8 Lipniak Geburtsdatum
06.08.1969
 Vorname
 9 Igor **Religionsschlüssel:**
Evangelisch = EV
Römisch-Katholisch = RK
nicht kirchensteuerpflichtig = VD
Weitere siehe Anleitung
 Titel, akademischer Grad
 10
 Straße (derzeitige Adresse) Religion _____
 11 Bleibtreustraße
 Hausnummer Hausnummerzusatz Adressergänzung
 12 27
 Postleitzahl Wohnort
 13 10707 Berlin
 Ausgeübter Beruf
 14 Angestellter

Verheiratet / Lebenspartnerschaft begründet seit dem _____ Verwitwet seit dem _____ Geschieden / Lebenspartnerschaft aufgehoben seit dem _____ Dauernd getrennt lebend seit dem _____

Nur bei Zusammenveranlagung: Ehefrau oder Person B (Ehegatte B / Lebenspartner[in] B nach dem LPartG)
 IdNr.
 16 46 810 272 531
 Name
 17 Akhremina Geburtsdatum
04.11.1966
 Vorname
 18 Elena **Religionsschlüssel:**
Evangelisch = EV
Römisch-Katholisch = RK
nicht kirchensteuerpflichtig = VD
Weitere siehe Anleitung
 Titel, akademischer Grad
 19
 Straße (falls von Zeile 11 abweichend) Religion _____
 20
 Hausnummer Hausnummerzusatz Adressergänzung
 21
 Postleitzahl Wohnort (falls von Zeile 13 abweichend)
 22
 Ausgeübter Beruf
 23 Angestellte

Nur von Ehegatten / Lebenspartnern auszufüllen

24 Zusammenveranlagung Einzelveranlagung von Ehegatten / Lebenspartnern Wir haben Gütergemeinschaft vereinbart

Bankverbindung – Bitte stets angeben –

25 IBAN (inländisches Geldinstitut):
DE 82 1009 0000 7090 3770 05
 26 IBAN (ausländisches Geldinstitut):
 27 BIC zu Zeile 26

28 Kontoinhaber lt. Zeile 17 und 18 oder: Name (im Fall der Abtretung bitte amtlichen Abtretungsvordruck einreichen)

Diese Steuererklärung ist mit einem Programm der DATEV erstellt. Das Softwareunternehmen DATEV übernimmt keine Haftung für die Anwendung des Profils auf dem amtlichen Vordruck. ESTV 21.4

Anlage
Vorsorgeaufwand

Name
1 Lipniak und Akhremina
Vorname
2 Igor und Elena
3 Steuernummer 13/422/63585

52

Angaben zu Vorsorgeaufwendungen

Beiträge zur Altersvorsorge

		stpl. Person / Ehemann / Person A EUR	Ehefrau / Person B EUR
4	Beiträge – lt. Nr. 23 a/b der Lohnsteuerbescheinigung (Arbeitnehmeranteil)	300 3.348	400
5	– zu landwirtschaftlichen Alterskassen; zu berufsständischen Versorgungseinrichtungen, die den gesetzlichen Rentenversicherungen vergleichbare Leistungen erbringen (abzüglich steuerfreier Zuschüsse lt. Nr. 22b der Lohnsteuerbescheinigung) – ohne Beiträge, die in Zeile 4 geltend gemacht werden –	301	401
6	– zu gesetzlichen Rentenversicherungen – ohne Beiträge, die in Zeile 4 geltend gemacht werden –	302	402
7	Erstattete Beiträge und / oder steuerfreie Zuschüsse zu den Zeilen 4 bis 6 (ohne Zuschüsse, die von den Beiträgen lt. Zeile 8 abzuziehen sind und ohne Zuschüsse lt. Zeile 9 und 10)	309	409
8	Beiträge zu zertifizierten Basisrentenverträgen (sog. Rürup-Verträge) mit Laufzeitbeginn nach dem 31.12.2004 (abzgl. steuerfreier Zuschüsse) – ohne Altersvorsorgebeiträge, die in der Anlage AV geltend gemacht werden –	303	403
9	Arbeitgeberanteil / -zuschuss lt. Nr. 22 a/b der Lohnsteuerbescheinigung	304 3.348	404
10	Arbeitgeberanteil zu gesetzlichen Rentenversicherungen im Rahmen einer pauschal besteuerten geringfügigen Beschäftigung (bitte Anleitung beachten)	306	406

Eine Eintragung ist stets vorzunehmen; bei Zusammenveranlagung von jedem Ehegatten / Lebenspartner:

Haben Sie zu Ihrer Krankenversicherung oder Ihren Krankheitskosten Anspruch auf
– steuerfreie Zuschüsse (z. B. Rentner aus der gesetzlichen Rentenversicherung) od/er
– steuerfreie Arbeitgeberbeiträge
(z. B. sozialversicherungspflicht. Arbeitnehmer und deren mitversicherter Ehegatte / Lebenspartner) oder
– steuerfreie Beihilfen (z. B. Beamte oder Versorgungsempfänger und deren Ehegatten / Lebenspartner)?

307 1 1 = Ja
2 = Nein 407 1 1 = Ja
2 = Nein

Beiträge zur inländischen gesetzlichen Kranken- und Pflegeversicherung

12	Arbeitnehmerbeiträge zu Krankenversicherungen lt. Nr. 25 der Lohnsteuerbescheinigung	320 2.952	420
13	In Zeile 12 enthaltene Beiträge, aus denen sich kein Anspruch auf Krankengeld ergibt	322	422
14	Arbeitnehmerbeiträge zu sozialen Pflegeversicherungen lt. Nr. 26 der Lohnsteuerbescheinigung	323 549	423
15	Zu den Zeilen 12 bis 14: Von der Kranken- und / oder sozialen Pflegeversicherung erstattete Beiträge	324	424
16	In Zeile 15 enthaltene Beiträge zur Krankenversicherung, aus denen sich kein Anspruch auf Krankengeld ergibt, und zur sozialen Pflegeversicherung	325	425
17	Beiträge zu Krankenversicherungen – ohne Beiträge, die in Zeile 12 geltend gemacht werden – (z. B. bei Rentnern; bei freiwillig gesetzlich versicherten Selbstzahlern, wenn in die Datenübermittlung eingewilligt oder dieser nicht widersprochen wurde)	326	426
18	In Zeile 17 enthaltene Beiträge zur Krankenversicherung, aus denen sich ein Anspruch auf Krankengeld ergibt	328	428
19	Beiträge zu sozialen Pflegeversicherungen – ohne Beiträge, die in Zeile 14 geltend gemacht werden – (z. B. bei Rentnern; bei freiwillig gesetzlich versicherten Selbstzahlern, wenn in die Datenübermittlung eingewilligt oder dieser nicht widersprochen wurde)	329	429
20	Zu den Zeilen 17 bis 19: Von der Kranken- und / oder sozialen Pflegeversicherung erstattete Beiträge	330	430
21	In Zeile 20 enthaltene Beiträge zur Krankenversicherung, aus denen sich ein Anspruch auf Krankengeld ergibt	331	431
22	Zuschuss zu den Beiträgen lt. Zeile 17 und / oder 19 – ohne Beiträge lt. Zeile 37 und 39 – (z. B. von der Deutschen Rentenversicherung)	332	432
23	Über die Basisabsicherung hinausgehende Beiträge zu Krankenversicherungen (z. B. für Wahlleistungen, Zusatzversicherung) abzüglich erstatteter Beiträge	338	438

Beiträge zur inländischen privaten Kranken- und Pflegeversicherung

– Füllen Sie die Zeilen 24 bis 28 und 42 bis 45 nur aus, wenn Sie in die Datenübermittlung eingewilligt oder dieser nicht widersprochen haben. –

24	Beiträge zu Krankenversicherungen (nur Basisabsicherung, keine Wahlleistungen)	350	450
25	Beiträge zu Pflege-Pflichtversicherungen	351	451
26	Zu den Zeilen 24 und 25: Von der privaten Kranken- und / oder Pflege-Pflichtversicherung erstattete Beiträge	352	452
27	Zuschuss von dritter Seite zu den Beiträgen lt. Zeile 24 und / oder 25 (z. B. von der Deutschen Rentenversicherung)	353	453
28	Über die Basisabsicherung hinausgehende Beiträge zu Krankenversicherungen (z. B. für Wahlleistungen, Zusatzversicherung) abzüglich erstatteter Beiträge	354 3.492	454
29	Beiträge (abzüglich erstatteter Beiträge) zu zusätzlichen Pflegeversicherungen (ohne Pflege-Pflichtversicherung)	355	455

Sonstige Vorsorgeaufwendungen

Inländische private Krankenversicherungen ohne Basisabsicherung Steuerpflichtiger

Bezeichnung	Häufigkeit der Zahlung	Beitrag	Gesamt- beitrag	Summe
siehe Lohnsteuerbescheinigungen		3.491,88	<u>3.491,88</u>	3.492
Gesamt				<u>3.492</u>
Summe				3.492

Rentenversicherungen mit Kapitalwahlrecht und Kapitallebensversicherungen Steuerpflichtiger

Bezeichnung	Häufigkeit der Zahlung	Beitrag	Gesamt- beitrag	Summe
Kapitallebensversicherung mit mind. 12 Jahren Laufzeit Gothaer Startkapital-Versicherung	12	154,00	<u>1.848,00</u>	1.848
Gesamt				<u>1.848</u>
Summe				1.848

1	Name Lipniak und Akhremina	Anlage Kind Für jedes Kind bitte eine eigene Anlage Kind abgeben.
2	Vorname Igor und Elena	
3	Steuernummer 13/422/63585	lfd. Nr. der Anlage 1
3		
Angaben zum Kind		
4	Identifikationsnummer 01	ggf. abweichender Familienname
5	Vorname Liora	Lipniak
6	Geburtsdatum 16 05.06.2001	Anspruch auf Kindergeld oder vergleichbare Leistungen für 2018 15 2.328,- EUR
7	Für die Kindergeldfestsetzung zuständige Familienkasse Familienkasse Berlin - Brandenburg	
8	Wohnsitz im Inland vom 00 01.01. bis 31.12.	Wohnsitz im Ausland vom 07 bis
9	ggf. abweichende Adresse (bei Wohnsitz im Ausland bitte auch den Staat angeben) (Kz 14) 10707 Berlin, Bleibtreustraße 27	
Kindschaftsverhältnis zur stpfl. Person / Ehemann / Person A		
10	02 1 1 = leibliches Kind / Adoptivkind 2 = Pflegekind 3 = Enkelkind / Stiefkind	03 1 1 = leibliches Kind / Adoptivkind 2 = Pflegekind 3 = Enkelkind / Stiefkind
Kindschaftsverhältnis zu einer anderen Person		
11	Name, Vorname	Geburtsdatum dieser Person 04 vom bis
12	Letzte bekannte Adresse	Art des Kindschaftsverhältnisses 1 = leibliches Kind / Adoptivkind 2 = Pflegekind
13	Der andere Elternteil lebte im Ausland	37
14	Das Kindschaftsverhältnis zum anderen Elternteil ist durch dessen Tod erloschen am	06
15	Der Wohnsitz oder gewöhnliche Aufenthalt des anderen Elternteils ist nicht zu ermitteln oder der Vater des Kindes ist amtlich nicht feststellbar	05 1 = Ja
Angaben für ein volljähriges Kind		
Das Kind - befand sich in einer Schul-, Hochschul- oder Berufsausbildung, - befand sich in einer Übergangszeit von höchstens vier Monaten (z. B. zwischen zwei Ausbildungsabschnitten), - konnte eine Berufsausbildung mangels Ausbildungsplatzes nicht beginnen oder fortsetzen und / oder - hat ein freiwilliges soziales oder ökologisches Jahr (Jugendfreiwilligendienstgesetz), einen europäischen / entwicklungspolitischen Freiwilligendienst, einen Freiwilligendienst aller Generationen (§ 2 Abs. 1a SGB VII), einen Internationalen Jugendfreiwilligendienst, Bundesfreiwilligendienst oder einen Anderen Dienst im Ausland (§ 5 Bundesfreiwilligendienstgesetz) geleistet. (Folgen diese Abschnitte unmittelbar aufeinander, sind sie zu einem Zeitraum zusammenzufassen.)		
16	1. Zeitraum vom 80 bis 81	2. Zeitraum vom bis
17	Bezeichnung der Schul-, Hochschul- oder Berufsausbildung	
18	Das Kind war ohne Beschäftigung und bei einer Agentur für Arbeit als arbeitsuchend gemeldet	82
19	Das Kind war wegen einer vor Vollendung des 25. Lebensjahres eingetretenen Behinderung außerstande, sich selbst finanziell zu unterstützen (Bitte Anleitung beachten.)	83
20	Das Kind hat den gesetzlichen Grundwehr- / Zivildienst oder einen davon befreienden Dienst geleistet, der vor dem 1.7.2011 begonnen hat	
Angaben zur Erwerbstätigkeit eines volljährigen Kindes (nur bei Eintragungen in Zeile 16)		
21	Das Kind hat bereits eine erstmalige Berufsausbildung oder ein Erststudium abgeschlossen	84 1 = Ja 2 = Nein
22	Falls Zeile 21 mit „Ja“ beantwortet wurde: Das Kind war erwerbstätig (kein Ausbildungsverhältnis)	1 = Ja 2 = Nein
23	Falls Zeile 22 mit „Ja“ beantwortet wurde: Das Kind übte eine / mehrere geringfügige Beschäftigung(en) im Sinne der §§ 8, 8a SGB IV (sog. Minijob) aus	1 = Ja 2 = Nein Beschäftigungszeitraum vom bis
24	Das Kind übte andere Erwerbstätigkeiten aus (bei mehreren Erwerbstätigkeiten bitte Angaben lt. gesonderter Aufstellung)	1 = Ja 2 = Nein Erwerbszeitraum
25	(Vereinbarte) regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit der Tätigkeit(en) lt. Zeile 23	Stunden lt. Zeile 24 Stunden

Anlage N

Jeder Ehegatte / Lebenspartner mit Einkünften aus nichtselbständiger Arbeit hat eine eigene Anlage N abzugeben.

stpfl. Person / Ehemann / Person A
 Ehefrau / Person B

Name
 1 **Lipniak**
 Vorname
 2 **Igor**
 3 **Steuernummer 13/422/63585**
Sofort keine IdNr. vorhanden: eTIN lt. Lohnsteuerbescheinigung(en) eTIN lt. weiterer Lohnsteuerbescheinigung(en)

Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit

4

Angaben zum Arbeitslohn

Lohnsteuerbescheinigung(en) Steuerklasse 1 – 5

Lohnsteuerbescheinigung(en) Steuerklasse 6 oder einer Urlaubskasse

	Steuerklasse	168	3		EUR	Cl	EUR	Cl
6	Bruttoarbeitslohn	110	36.000	111	29.099			
7	Lohnsteuer	140	2.178,00	141	3.640,97			
8	Solidaritätszuschlag	150	46,80	151	130,58			
9	Kirchensteuer des Arbeitnehmers	142		143				
10	Nur bei Konfessionsverschiedenheit: Kirchensteuer für den Ehegatten / Lebenspartner	144		145				

		200	1.	Versorgungsbezug	210	2.	Versorgungsbezug
11	Steuerbegünstigte Versorgungsbezüge (in Zeile 6 enthalten)						
12	Bemessungsgrundlage für den Versorgungsfreibetrag lt. Nr. 29 der Lohnsteuerbescheinigung	201			211		
13	Maßgebendes Kalenderjahr des Versorgungsbeginns lt. Nr. 30 der Lohnsteuerbescheinigung	206			216		
14	Bei unterjähriger Zahlung: Erster und letzter Monat, für den Versorgungsbezüge gezahlt wurden, lt. Nr. 31 der Lohnsteuerbescheinigung	202	–	203	212	–	213
15	Sterbegeld, Kapitalauszahlungen / Abfindungen und Nachzahlungen von Versorgungsbezügen lt. Nr. 32 der Lohnsteuerbescheinigung (in den Zeilen 6 und 11 enthalten)	204			214		

16	Ermäßigt zu besteuernde Versorgungsbezüge für mehrere Jahre lt. Nr. 9 der Lohnsteuerbescheinigung	205			215		
17	Ermäßigt besteuerte Entschädigungen / Arbeitslohn für mehrere Jahre lt. Nr. 10 der Lohnsteuerbescheinigung				166		
18	Entschädigungen / Arbeitslohn für mehrere Jahre – ggf. lt. Nr. 19 der Lohnsteuerbescheinigung – vom Arbeitgeber nicht ermäßigt besteuert				165		
19	Steuerabzugsbeträge zu den Zeilen 16 und 17	Lohnsteuer 146		Solidaritätszuschlag 152			
20		Kirchensteuer Arbeitnehmer 148		Kirchensteuer Ehegatte / Lebenspartner 149			

21	Steuerpflichtiger Arbeitslohn, von dem kein Steuerabzug vorgenommen worden ist (soweit nicht in der Lohnsteuerbescheinigung enthalten)				115		
22	Steuerfreier Arbeitslohn nach Doppelbesteuerungsabkommen / Auslandstätigkeitserlass / sonstigen zwischenstaatlichen Übereinkommen (Übertrag aus den Zeilen 52, 70 und / oder 81 der ersten Anlage N-AUS)				139		
23	Steuerfreier Arbeitslohn nach Auslandstätigkeitserlass (Übertrag aus Zeile 66 der ersten Anlage N-AUS)				136		
24	Steuerfreie Einkünfte (Besondere Lohnbestandteile) nach Doppelbesteuerungsabkommen / sonstigen zwischenstaatlichen Übereinkommen / Auslandstätigkeitserlass (Übertrag aus Zeile 80 der ersten Anlage N-AUS)				178		Anzahl

		Arbeitslohn in EUR / CHF	Schweizerische Abzugsteuer in CHF
26	Grenzgänger nach	117 2 = Frankreich 3 = Schweiz 4 = Österreich 116	135

27	Steuerfrei erhaltene Aufwandsentschädigungen / Einnahmen aus der Tätigkeit als		118
----	--	--	-----

28	Kurzarbeitergeld, Zuschuss zum Mutterschaftsgeld, Verdienstauffüllentschädigung nach dem Infektionsschutzgesetz, Aufstockungsbeträge nach dem Altersteilzeitgesetz, Altersteilzeitzuschläge nach Besoldungsgesetzen (lt. Nr. 15 der Lohnsteuerbescheinigung)		119
----	--	--	-----

29 Angaben über Zeiten und Gründe der Nichtbeschäftigung

Name: **Akhremina**
 Vorname: **Elena**
 Steuernummer: **13/422/63585**
 Sofern keine IdNr. vorhanden: eTIN lt. Lohnsteuerbescheinigung(en): _____ eTIN lt. weiterer Lohnsteuerbescheinigung(en): _____
 stpfl. Person / Ehemann / Person A: _____
 Ehefrau / Person B

Anlage N
 Jeder Ehegatte / Lebenspartner mit Einkünften aus nichtselbständiger Arbeit hat eine eigene Anlage N abzugeben.

Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit 4

Angaben zum Arbeitslohn

	Lohnsteuerbescheinigung(en) Steuerklasse 1 – 5		Lohnsteuerbescheinigung(en) Steuerklasse 6 oder einer Urlaubskasse	
	Steuerklasse	168 5		
	EUR	CI	EUR	CI
6 Bruttoarbeitslohn	110	4.008	111	
7 Lohnsteuer	140	537,32	141	
8 Solidaritätszuschlag	150	29,54	151	
9 Kirchensteuer des Arbeitnehmers	142		143	
10 Nur bei Konfessionsverschiedenheit: Kirchensteuer für den Ehegatten / Lebenspartner	144		145	

	1. Versorgungsbezug		2. Versorgungsbezug	
	200		210	
11 Steuerbegünstigte Versorgungsbezüge (in Zeile 6 enthalten)				
12 Bemessungsgrundlage für den Versorgungsfreibetrag lt. Nr. 29 der Lohnsteuerbescheinigung	201		211	
13 Maßgebendes Kalenderjahr des Versorgungsbeginns lt. Nr. 30 der Lohnsteuerbescheinigung	206		216	
14 Bei unterjähriger Zahlung: Erster und letzter Monat, für den Versorgungsbezüge gezahlt wurden, lt. Nr. 31 der Lohnsteuerbescheinigung	202	– 203	212	– 213
15 Sterbegeld, Kapitalauszahlungen / Abfindungen und Nachzahlungen von Versorgungsbezügen lt. Nr. 32 der Lohnsteuerbescheinigung (in den Zeilen 6 und 11 enthalten)	204		214	

16 Ermäßigt zu besteuernde Versorgungsbezüge für mehrere Jahre lt. Nr. 9 der Lohnsteuerbescheinigung	205		215	
17 Ermäßigt besteuerte Entschädigungen / Arbeitslohn für mehrere Jahre lt. Nr. 10 der Lohnsteuerbescheinigung			166	
18 Entschädigungen / Arbeitslohn für mehrere Jahre – ggf. lt. Nr. 19 der Lohnsteuerbescheinigung – vom Arbeitgeber nicht ermäßigt besteuert			165	
19 Steuerabzugsbeträge zu den Zeilen 16 und 17	Lohnsteuer 146		Solidaritätszuschlag 152	
	Kirchensteuer Arbeitnehmer 148		Kirchensteuer Ehegatte / Lebenspartner 149	

21 Steuerpflichtiger Arbeitslohn, von dem kein Steuerabzug vorgenommen worden ist (soweit nicht in der Lohnsteuerbescheinigung enthalten)			115	
22 Steuerfreier Arbeitslohn nach Doppelbesteuerungsabkommen / Auslandstätigkeitserlass / sonstigen zwischenstaatlichen Übereinkommen (Übertrag aus den Zeilen 52, 70 und / oder 81 der ersten Anlage N-AUS)			139	
23 Steuerfreier Arbeitslohn nach Auslandstätigkeitserlass (Übertrag aus Zeile 66 der ersten Anlage N-AUS)			136	
24 Steuerfreie Einkünfte (Besondere Lohnbestandteile) nach Doppelbesteuerungsabkommen / sonstigen zwischenstaatlichen Übereinkommen / Auslandstätigkeitserlass (Übertrag aus Zeile 80 der ersten Anlage N-AUS)			178	Anzahl

	Arbeitslohn in EUR / CHF		Schweizerische Abzugsteuer in CHF	
	117	116		135
26 Grenzgänger nach				
	2 = Frankreich			
	3 = Schweiz			
	4 = Österreich			

27 Steuerfrei erhaltene Aufwandsentschädigungen / Einnahmen	aus der Tätigkeit als		118	
---	-----------------------	--	-----	--

28 Kurzarbeitergeld, Zuschuss zum Mutterschaftsgeld, Verdienstauffüllentschädigung nach dem Infektionsschutzgesetz, Aufstockungsbeträge nach dem Altersteilzeitgesetz, Altersteilzeitzuschläge nach Besoldungsgesetz (lt. Nr. 15 der Lohnsteuerbescheinigung)			119	
---	--	--	-----	--

29 Angaben über Zeiten und Gründe der Nichtbeschäftigung

Telenummer: F28 (Formularsatz nicht für das Finanzamt!)

1	<input checked="" type="checkbox"/> Einkommensteuererklärung	Festsetzung der Arbeitnehmer-Sparzulage	Eingangsstempel
2	Erklärung zur Festsetzung der Kirchensteuer auf Kapitalerträge	Erklärung zur Feststellung des verbleibenden Verlustvortrags	
3	Steuernummer	13/422/63585	
4	An das Finanzamt Charlottenburg Bei Wohnsitzwechsel: bisheriges Finanzamt		
5			
6	Allgemeine Angaben Telefonische Rückfragen tagsüber unter Nr.		
7	Steuerpflichtige Person (stpfl. Person), nur bei Zusammenveranlagung: Ehemann oder Person A * (Ehegatte A / Lebenspartner(in) A nach dem LPartG)		
8	Identifikationsnummer (IdNr.)	65 841 927 095	*) Bitte Anleitung beachten.
9	Name	Lipniak	Geburtsdatum 06.08.1969
10	Vorname	Igor	Religionsschlüssel: Evangelisch = EV Römisch-Katholisch = RK nicht kirchensteuerpflichtig = VD Weitere siehe Anleitung
11	Titel, akademischer Grad		Religion
12	Straße (derzeitige Adresse) Bleibtreustraße		
13	Hausnummer	Hausnummerzusatz	Adressergänzung
14	27		
15	Postleitzahl	Wohnort	
16	10707	Berlin	
17	Ausgeübter Beruf Angestellter		
18	Verheiratet / Lebenspartnerschaft begründet seit dem	Verwitwet seit dem	Geschieden / Lebenspartnerschaft aufgehoben seit dem
19			Dauernd getrennt lebend seit dem
20	Nur bei Zusammenveranlagung: Ehefrau oder Person B (Ehegatte B / Lebenspartner(in) B nach dem LPartG)		
21	IdNr.	46 810 272 531	Geburtsdatum 04.11.1966
22	Name	Akhremina	Religionsschlüssel: Evangelisch = EV Römisch-Katholisch = RK nicht kirchensteuerpflichtig = VD Weitere siehe Anleitung
23	Vorname	Elena	Religion
24	Titel, akademischer Grad		
25	Straße (falls von Zeile 11 abweichend)		
26	Hausnummer	Hausnummerzusatz	Adressergänzung
27	Postleitzahl	Wohnort (falls von Zeile 13 abweichend)	
28	Ausgeübter Beruf Angestellte		
29	Nur von Ehegatten / Lebenspartnern auszufüllen		
30	<input checked="" type="checkbox"/> Zusammenveranlagung	Einzelveranlagung von Ehegatten / Lebenspartnern	Wir haben Gütergemeinschaft vereinbart
31	Bankverbindung – Bitte stets angeben –		
32	IBAN (inländisches Geldinstitut) DE 82 1009 0000 7090 3770 05		
33	IBAN (ausländisches Geldinstitut)		
34	BIC zu Zeile 26		
35	Name (im Fall der Abtretung bitte amtlichen Abtretungsvordruck einreichen)		
36	<input checked="" type="checkbox"/> Kontoinhaber	lt. Zeile 17 und 18	oder:
37	lt. Zeile 8 und 9		

Diese Steuererklärung ist mit Hilfe des Programms der DATEV erstellt. Bitte die Besondere Anweisung zum elektronischen Vordruck des amtlichen Vordruckes, EST V 22.01, beachten.

Ergänzungsliste zum Mantelbogen ESt 1 A

Einkommensersatzleistungen, die dem Progressionsvorbehalt unterliegen

Ehefrau

1. Einkommensersatzleistung

Art der Einkommensersatzleistung: Arbeitslosengeld

Beginn des Leistungsbezugs: 01.01.2018

Ende des Leistungsbezugs: 30.09.2018

Höhe der Einkommensersatzleistung: 2.776

Summe der Einkommensersatzleistungen: 2.776

Ergänzungsliste zum Mantelbogen ESt 1 A

Einkommensersatzleistungen, die dem Progressionsvorbehalt unterliegen

Ehefrau

1. Einkommensersatzleistung

Art der Einkommensersatzleistung: Arbeitslosengeld

Beginn des Leistungsbezugs: 01.01.2017

Ende des Leistungsbezugs: 31.12.2017

Höhe der Einkommensersatzleistung: 2.776

Summe der Einkommensersatzleistungen: 2.776

Name: **Lipniak und Akhremina**
 Vorname: **Igor und Elena**
 Steuernummer: **13/422/63585**

**Anlage
Vorsorgeaufwand**

Angaben zu Vorsorgeaufwendungen

52

Beiträge zur Altersvorsorge

		stpf. Person / Ehemann / Person A EUR		Ehefrau / Person B EUR	
4	Beiträge				
	– lt. Nr. 23 a/b der Lohnsteuerbescheinigung (Arbeitnehmeranteil)	300	898	400	
5	– zu landwirtschaftlichen Alterskassen; zu berufsständischen Versorgungseinrichtungen, die den gesetzlichen Rentenversicherungen vergleichbare Leistungen erbringen (abzüglich steuerfreier Zuschüsse lt. Nr. 22b der Lohnsteuerbescheinigung) – ohne Beiträge, die in Zeile 4 geltend gemacht werden –	301		401	
6	– zu gesetzlichen Rentenversicherungen – ohne Beiträge, die in Zeile 4 geltend gemacht werden –	302		402	
7	Erstattete Beiträge und / oder steuerfreie Zuschüsse zu den Zeilen 4 bis 6 (ohne Zuschüsse, die von den Beiträgen lt. Zeile 8 abzuziehen sind und ohne Zuschüsse lt. Zeile 9 und 10)	309		409	
8	Beiträge zu zertifizierten Basisrentenverträgen (sog. Rürup-Verträge) mit Laufzeitbeginn nach dem 31.12.2004 (abzgl. steuerfreier Zuschüsse) – ohne Altersvorsorgebeiträge, die in der Anlage AV geltend gemacht werden –	303		403	
9	Arbeitgeberanteil / -zuschuss lt. Nr. 22 a/b der Lohnsteuerbescheinigung	304	897	404	
10	Arbeitgeberanteil zu gesetzlichen Rentenversicherungen im Rahmen einer pauschal besteuerten geringfügigen Beschäftigung (bitte Anleitung beachten)	306		406	

Eine Eintragung ist stets vorzunehmen; bei Zusammenveranlagung von jedem Ehegatten / Lebenspartner:

Haben Sie zu Ihrer Krankenversicherung oder Ihren Krankheitskosten Anspruch auf

– steuerfreie Zuschüsse (z. B. Rentner aus der gesetzlichen Rentenversicherung) oder

– steuerfreie Arbeitgeberbeiträge (z. B. sozialversicherungspfl. Arbeitnehmer und deren mitversicherter Ehegatte / Lebenspartner) oder

– steuerfreie Beihilfen (z. B. Beamte oder Versorgungsempfänger und deren Ehegatten / Lebenspartner)?

307 1 1 = Ja
2 = Nein 407 1 1 = Ja
2 = Nein

Beiträge zur inländischen gesetzlichen Kranken- und Pflegeversicherung

12	Arbeitnehmerbeiträge zu Krankenversicherungen lt. Nr. 25 der Lohnsteuerbescheinigung	320	797	420	
13	In Zeile 12 enthaltene Beiträge, aus denen sich kein Anspruch auf Krankengeld ergibt	322		422	
14	Arbeitnehmerbeiträge zu sozialen Pflegeversicherungen lt. Nr. 26 der Lohnsteuerbescheinigung	323	147	423	
15	Zu den Zeilen 12 bis 14: Von der Kranken- und / oder sozialen Pflegeversicherung erstattete Beiträge	324		424	
16	In Zeile 15 enthaltene Beiträge zur Krankenversicherung, aus denen sich kein Anspruch auf Krankengeld ergibt, und zur sozialen Pflegeversicherung	325		425	
17	Beiträge zu Krankenversicherungen – ohne Beiträge, die in Zeile 12 geltend gemacht werden – (z. B. bei Rentnern; bei freiwillig gesetzlich versicherten Selbstzahlern, wenn in die Datenübermittlung eingewilligt oder dieser nicht widersprochen wurde)	326		426	
18	In Zeile 17 enthaltene Beiträge zur Krankenversicherung, aus denen sich ein Anspruch auf Krankengeld ergibt	328		428	
19	Beiträge zu sozialen Pflegeversicherungen – ohne Beiträge, die in Zeile 14 geltend gemacht werden – (z. B. bei Rentnern; bei freiwillig gesetzlich versicherten Selbstzahlern, wenn in die Datenübermittlung eingewilligt oder dieser nicht widersprochen wurde)	329		429	
20	Zu den Zeilen 17 bis 19: Von der Kranken- und / oder sozialen Pflegeversicherung erstattete Beiträge	330		430	
21	In Zeile 20 enthaltene Beiträge zur Krankenversicherung, aus denen sich ein Anspruch auf Krankengeld ergibt	331		431	
22	Zuschuss zu den Beiträgen lt. Zeile 17 und / oder 19 – ohne Beiträge lt. Zeile 37 und 39 – (z. B. von der Deutschen Rentenversicherung)	332		432	
23	Über die Basisabsicherung hinausgehende Beiträge zu Krankenversicherungen (z. B. für Wahlleistungen, Zusatzversicherung) abzüglich erstatteter Beiträge	338		438	

Beiträge zur inländischen privaten Kranken- und Pflegeversicherung

– Füllen Sie die Zeilen 24 bis 28 und 42 bis 45 nur aus, wenn Sie in die Datenübermittlung eingewilligt oder dieser nicht widersprochen haben. –

24	Beiträge zu Krankenversicherungen (nur Basisabsicherung, keine Wahlleistungen)	350		450	
25	Beiträge zu Pflege-Pflichtversicherungen	351		451	
26	Zu den Zeilen 24 und 25: Von der privaten Kranken- und / oder Pflege-Pflichtversicherung erstattete Beiträge	352		452	
27	Zuschuss von dritter Seite zu den Beiträgen lt. Zeile 24 und / oder 25 (z. B. von der Deutschen Rentenversicherung)	353		453	
28	Über die Basisabsicherung hinausgehende Beiträge zu Krankenversicherungen (z. B. für Wahlleistungen, Zusatzversicherung) abzüglich erstatteter Beiträge	354	3.790	454	
29	Beiträge (abzüglich erstatteter Beiträge) zu zusätzlichen Pflegeversicherungen (ohne Pflege-Pflichtversicherung)	355		455	

Sonstige Vorsorgeaufwendungen

Inländische private Krankenversicherungen ohne Basisabsicherung

Steuerpflichtiger

Bezeichnung	Häufigkeit der Zahlung	Beitrag	Gesamt- beitrag	Summe
siehe Lohnsteuerbescheinigungen		3.790,00	<u>3.790,00</u>	
Gesamt				<u>3.790</u>
Summe				<u>3.790</u>

Rentenversicherungen mit Kapitalwahlrecht und Kapitallebensversicherungen

Steuerpflichtiger

Bezeichnung	Häufigkeit der Zahlung	Beitrag	Gesamt- beitrag	Summe
Kapitallebensversicherung mit mind. 12 Jahren Laufzeit Gothaer Startkapital-Versicherung	12	154,00	<u>1.848,00</u>	
Gesamt				<u>1.848</u>
Summe				<u>1.848</u>

1	Name Lipniak und Akhremina	Anlage Kind Für jedes Kind bitte eine eigene Anlage Kind abgeben.
2	Vorname Igor und Elena	
3	Steuernummer 13/422/63585	lfd. Nr. der Anlage 1
Angaben zum Kind 3		
4	Identifikationsnummer 01	
5	Vorname Liora	ggf. abweichender Familienname Lipniak
6	Geburtsdatum 16 05.06.2001	Anspruch auf Kindergeld oder vergleichbare Leistungen für 2017 15 2.304,- EUR
7	Für die Kindergeldfestsetzung zuständige Familienkasse Familienkasse Berlin - Brandenburg	
8	Wohnsitz im Inland 00 01.01. 31.12.	Wohnsitz im Ausland 07
9	ggf. abweichende Adresse (bei Wohnsitz im Ausland bitte auch den Staat angeben) (K2 14) 14059 Berlin, Gardes-Du-Corps-Str. 7	
Kindschaftsverhältnis zur stpfl. Person / Ehemann / Person A		
10	02 1 1 = leibliches Kind / Adoptivkind 2 = Pflegekind 3 = Enkelkind / Stiefkind	Kindschaftsverhältnis zur Ehefrau / Person B
10	03 1 1 = leibliches Kind / Adoptivkind 2 = Pflegekind 3 = Enkelkind / Stiefkind	
Kindschaftsverhältnis zu einer anderen Person		
11	Name, Vorname	Geburtsdatum dieser Person 04
12	Letzte bekannte Adresse	Dauer des Kindschaftsverhältnisses vom bis Art des Kindschaftsverhältnisses 1 = leibliches Kind / Adoptivkind 2 = Pflegekind
13	Der andere Elternteil lebte im Ausland	37
14	Das Kindschaftsverhältnis zum anderen Elternteil ist durch dessen Tod erloschen am	06
15	Der Wohnsitz oder gewöhnliche Aufenthalt des anderen Elternteiles ist nicht zu ermitteln oder der Vater des Kindes ist amtlich nicht feststellbar	05 1 = Ja
Angaben für ein volljähriges Kind		
Das Kind		
- befand sich in einer Schul-, Hochschul- oder Berufsausbildung,		
- befand sich in einer Übergangszeit von höchstens vier Monaten (z. B. zwischen zwei Ausbildungsabschnitten),		
- konnte eine Berufsausbildung mangels Ausbildungsplatzes nicht beginnen oder fortsetzen und / oder		
- hat ein freiwilliges soziales oder ökologisches Jahr (Jugendfreiwilligendienstgesetz), einen europäischen / entwicklungspolitischen Freiwilligendienst, einen Freiwilligendienst aller Generationen (§ 2 Abs. 1a SGB VII), einen Internationalen Jugendfreiwilligendienst, Bundesfreiwilligendienst oder einen Anderen Dienst im Ausland (§ 5 Bundesfreiwilligendienstgesetz) geleistet. (Folgen diese Abschnitte unmittelbar aufeinander, sind sie zu einem Zeitraum zusammenzufassen.)		
16	1. Zeitraum vom 80 bis 81	2. Zeitraum vom bis
17	Bezeichnung der Schul-, Hochschul- oder Berufsausbildung	
18	Das Kind war ohne Beschäftigung und bei einer Agentur für Arbeit als arbeitsuchend gemeldet	82
19	Das Kind war wegen einer vor Vollendung des 25. Lebensjahres eingetretenen Behinderung außerstande, sich selbst finanziell zu unterhalten (Bitte Anleitung beachten.)	83
20	Das Kind hat den gesetzlichen Grundwehr- / Zivildienst oder einen davon befreienden Dienst geleistet, der vor dem 1.7.2011 begonnen hat	
Angaben zur Erwerbstätigkeit eines volljährigen Kindes (nur bei Eintragungen in Zeile 16)		
21	Das Kind hat bereits eine erstmalige Berufsausbildung oder ein Erststudium abgeschlossen 84	1 = Ja 2 = Nein
22	Falls Zeile 21 mit „Ja“ beantwortet wurde: Das Kind war erwerbstätig (kein Ausbildungsverhältnis)	1 = Ja 2 = Nein
23	Falls Zeile 22 mit „Ja“ beantwortet wurde: Das Kind übte eine / mehrere geringfügige Beschäftigung(en) im Sinne der §§ 8, 8a SGB IV (sog. Minijob) aus	1 = Ja 2 = Nein Beschäftigungszeitraum vom bis
24	Das Kind übte andere Erwerbstätigkeiten aus (bei mehreren Erwerbstätigkeiten bitte Angaben lt. gesonderter Aufstellung)	1 = Ja 2 = Nein Erwerbszeitraum
25	(Vereinbarte) regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit der Tätigkeit(en) lt. Zeile 23	Stunden lt. Zeile 24 Stunden

Anlage N

Jeder Ehegatte / Lebenspartner mit Einkünften aus nichtselbständiger Arbeit hat eine eigene Anlage N abzugeben.

stpfl. Person / Ehemann / Person A

Ehefrau / Person B

Name: **Lipniak**
 Vorname: **Igor**
 Steuernummer: **13/422/63585**
 eTIN lt. Lohnsteuerbescheinigung(en), sofern vorhanden: **LPNKGROI69H06A**
 eTIN lt. weiterer Lohnsteuerbescheinigung(en), sofern vorhanden: **LPNKGROI69H06A**
Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit 4

Angaben zum Arbeitslohn Lohnsteuerbescheinigung(en) Steuerklasse 1 - 5 4

	Steuerklasse	Steuerklasse 168 3			Lohnsteuerbescheinigung(en) Steuerklasse 6 oder einer Urtaubskasse	
		EUR	CHF		EUR	CHF
6 Bruttoarbeitslohn	110	13.600	—	111	27.576	—
7 Lohnsteuer	140	874,30	—	141	3.578,00	—
8 Solidaritätszuschlag	150	11,52	—	151	107,80	—
9 Kirchensteuer des Arbeitnehmers	142	—	—	143	—	—
10 Nur bei Konfessionsverschiedenheit: Kirchensteuer für den Ehegatten / Lebenspartner	144	—	—	145	—	—

	Steuerklasse	1. Versorgungsbezug		2. Versorgungsbezug	
		EUR	CHF	EUR	CHF
11 Steuerbegünstigte Versorgungsbezüge (in Zeile 6 enthalten)	200	—	—	210	—
12 Bemessungsgrundlage für den Versorgungsfreibetrag lt. Nr. 29 der Lohnsteuerbescheinigung	201	—	—	211	—
13 Maßgebendes Kalenderjahr des Versorgungsbeginns lt. Nr. 30 der Lohnsteuerbescheinigung	206	—	—	216	—
14 Bei unterjähriger Zahlung: Erster und letzter Monat, für den Versorgungsbezüge gezahlt wurden, lt. Nr. 31 der Lohnsteuerbescheinigung	202	—	203	212	—
15 Sterbegebid, Kapitalauszahlungen / Abfindungen und Nachzahlungen von Versorgungsbezügen lt. Nr. 32 der Lohnsteuerbescheinigung (in den Zeilen 6 und 11 enthalten)	204	—	—	214	—

16 Ermäßigt zu besteuernde Versorgungsbezüge für mehrere Jahre lt. Nr. 9 der Lohnsteuerbescheinigung	205	—	—	215	—
17 Ermäßigt besteuerte Entschädigungen / Arbeitslohn für mehrere Jahre lt. Nr. 10 der Lohnsteuerbescheinigung	—	—	—	166	—
18 Entschädigungen / Arbeitslohn für mehrere Jahre – ggf. lt. Nr. 19 der Lohnsteuerbescheinigung – vom Arbeitgeber nicht ermäßigt besteuert	—	—	—	165	—
19 Steuerabzugsbeträge zu den Zeilen 16 und 17	—	—	—	—	—
Lohnsteuer	146	—	—	Solidaritätszuschlag	152
Kirchensteuer Arbeitnehmer	148	—	—	Kirchensteuer Ehegatte / Lebenspartner	149

21 Steuerpflichtiger Arbeitslohn, von dem kein Steuerabzug vorgenommen worden ist (soweit nicht in der Lohnsteuerbescheinigung enthalten)	—	—	—	115	—
22 Steuerfreier Arbeitslohn nach Doppelbesteuerungsabkommen / Auslandstätigkeitserlass / sonstigen zwischenstaatlichen Übereinkommen (Übertrag aus den Zeilen 52, 70 und / oder 81 der ersten Anlage N-AUS)	—	—	—	139	—
23 Steuerfreier Arbeitslohn nach Auslandstätigkeitserlass (Übertrag aus Zeile 66 der ersten Anlage N-AUS)	—	—	—	136	—
24 Steuerfreie Einkünfte (Besondere Lohnbestandteile) nach Doppelbesteuerungsabkommen / sonstigen zwischenstaatlichen Übereinkommen / Auslandstätigkeitserlass (Übertrag aus Zeile 80 der ersten Anlage N-AUS)	—	—	—	178	—
25 Beigefügte Anlage(n) N-AUS	—	—	—	—	Anzahl

26 Grenzgänger nach	117	2 = Frankreich 3 = Schweiz 4 = Österreich	Arbeitslohn in EUR / CHF	116	Schweizerische Abzugsteuer in CHF	135
---------------------	-----	---	--------------------------	-----	-----------------------------------	-----

27 Steuerfrei erhaltene Aufwandsentschädigungen / Einnahmen	aus der Tätigkeit als	—	EUR	118	—
---	-----------------------	---	-----	-----	---

28 Kurzarbeitergeld, Zuschuss zum Mutterschaftsgeld, Verdienstauffüllentschädigung nach dem Infektionsschutzgesetz, Aufstockungsbeträge nach dem Altersteilzeitgesetz, Altersteilzeitzuschläge nach Besoldungsgesetzen (lt. Nr. 15 der Lohnsteuerbescheinigung)	—	—	—	119	—
---	---	---	---	-----	---

29 Angaben über Zeiten und Gründe der Nichtbeschäftigung

